

L 7314-33	4	Südlich Achern, östlich Önsbach	313,5 ha
Lößsediment (qlo)		Ziegeleirohstoffe {Mögliche Produkte: Ziegeleirohstoffe für Grobkeramik, Dach- und Hintermauerziegel}	
{0,5 m} {5–10 m}		Tongrube Achern (RG 7314-354), 0,4 km nordöstlich außerhalb des Vorkommens, Lage: R ³⁴ 32 650, H ⁵³ 85 750, ca. 170–180 m NN	
<p>Gesteinsbeschreibung: Schluff, sehr schwach bis schwach tonig, teilweise mit geringen Sandbeimengungen, braunocker bis hellbraun.</p> <p>Vereinfachtes Profil: Schematisches Profil im Zentrum des Vorkommens 170,0 – 169,5 m NN Boden, humos, schwarz 169,5 – 160,0 m NN Schluff, sehr schwach tonig, hellbraun (Lößsediment, qlo)</p> <p>Nutzbare Mächtigkeit: Für das gesamte Vorkommen liegen keine Informationen aus Bohrungen oder stillgelegten Gruben vor. Deshalb wird über Analogieschluss zum benachbarten Vorkommen L 7314-34 davon ausgegangen, dass die nutzbare Lößmächtigkeit 5–10 m erreicht. Über die ehemalige Tongrube Achern (RG 7314-354) ist nichts bekannt. Abraum: Das Vorkommen wird vermutlich von einem wenige Dezimeter mächtigen Oberboden überlagert.</p> <p>Grundwasser: Weite Teile des Vorkommens befinden sich in der Zone III B des festgesetzten Wasserschutzgebiets „WSG Achern "Rotherst"“ (LfU-Nr. 317152).</p> <p>Mögliche Abbau-, Aufbereitungs-, Verwertungserschwerisse: Eventuell auftretende fossilführende Bereiche würden sich störend auswirken. Je nach den Produktanforderungen wäre es erforderlich, das Material vor Weiterverarbeitung zu homogenisieren und mit geeigneten, fetteren Ziegeleirohstoffen zu verschneiden.</p> <p>Flächenabgrenzung: <u>Norden:</u> Ortslage Fautenbach. <u>Nordosten:</u> Fautenbachtal. <u>Süden:</u> Ortslage Mösbach (außerhalb des Blattgebiets) bzw. Ausweisung bis zur Kreisstraße K 5311. <u>Westen:</u> Ortslage Önsbach. <u>Nordwesten:</u> Abgrenzung entlang des Ausstrichs des Lösses nach GeoLa-Daten.</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: Für das Vorkommen liegen keine direkten Daten vor, sondern nur solche aus der näheren Umgebung. Deshalb konnte im Wesentlichen nur auf die vorl. Geologische Karte Baden-Württemberg, Blatt 7314 Bühl (FELDHOF & FLECK 1995) bzw. GeoLa-Daten zurückgegriffen werden.</p> <p>Sonstiges: Die Osthälfte des Vorkommens liegt im Landschaftsschutzgebiet „Baden-Baden“ (LSG-Nr. 2.11.001). Innerhalb des Vorkommens befinden sich mehrere Biotope (Feldhecken und Feldgehölze, Hohlwege sowie naturnahe Auwälder).</p> <p>Zusammenfassung: Zu dem Lößvorkommen liegen keine Informationen aus Bohrungen oder stillgelegten Gruben vor. Deshalb wird über Analogieschluss zu den benachbarten Vorkommen L 7314-34 davon ausgegangen, dass die nutzbare Lößmächtigkeit 5–10 m erreicht. Eventuell auftretende fossilführende Bereiche würden sich störend auswirken. Je nach den Produktanforderungen wäre es erforderlich, das Material vor Weiterverarbeitung zu homogenisieren und mit geeigneten, fetteren Ziegeleirohstoffen zu verschneiden. Für das Vorkommen von Ziegeleirohstoffen kann aufgrund der unzureichenden Datengrundlage keine Einstufung in eine Lagerstättenpotenzialkategorie vorgenommen werden.</p>			